

Eva Harasta (Hg.)

Traut euch.

Schwule und lesbische Ehe in der Kirche

Wichern-Verlag 2016 ISBN: 978-3-88981-419-7

Homosexuelle Paare in den Hafen der kirchlichen Ehe

In den evangelischen Kirchen wird aktuell viel über Ehe und Familie diskutiert. Sollen auch schwule und lesbische Paare kirchlich getraut werden dürfen? Was würde sich dadurch für Ehe und Familie ändern? In zwölf evangelischen Landeskirchen steht gleichgeschlechtlichen Paaren eine Segnung ihrer Partnerschaft offen. Aber die kirchliche Trauung ist doch etwas anderes. Dieses Buch traut der alten Form "Ehe" zu, auch in Zukunft eine gute Grundlage für vielfältig gelebte Partnerschaft und Familie zu sein. Es lädt dazu ein, offen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Autoren und Beiträge:

Gerhard Ulrich:

Licht kam in die Dunkelheit- Predigt im Festgottesdienst zu 25 Jahren Konsult der Nordkirche

Uwe-Karsten Plisch:

Liebe deinen Nächsten- Gleichgeschlechtliche Liebe und die Bibel

Michael Brinkschröder:

Zur christlichen Antihomosexualität

Peter Dabrock:

Warum die Bibel für die evangelisch-theologische Ethik viel, aber nicht alles bedeutet- Überlegungen angesichts der noch immer nicht verstummten Debatte um die Anerkennung homosexueller Orientierung

Viola Kennert:

Familienvielfalt gestalten- Perspektiven einer Superintendentin

Constanze Körner:

Geleichgeschlechtliche Paare und Familie- Erfahrungen und Einblicke in die Arbeit des Regenbogenfamilienzentrums Berlin

Traugott Roser:

Worship Wars- Eine narrativ-liturgische Position zur Auseinandersetzung um liturgische Feiern homosexueller Partnerschaften

Thomas Beckmann:

Eine Perspektive aus der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche

Roger Mielke:

Ehe und homosexuelle Partnerschaften- einige Anmerkungen zur gegenwärtigen Gesprächslage innerhalb der EKD

Bertold Höcker:

Homosexualität und Protestantismus

Auszug aus Beitrag von Constanze Körner:

"Menschen leben in verschiedensten Lebensformen miteinander. Jedoch wer als Familie anerkannt wird und wer nicht, dieser Diskurs wird in unserer Gesellschaft noch immer heftig geführt."